

Hansastraße

Die Hansa (oder Hanse)

Die Hanse (niederdeutsch = Schar) war ursprünglich eine Genossenschaft von Kaufleuten, die sich vereinigt hatten, um ihr Leben, ihr Eigentum und ihr Recht im fremden Land zu schützen. Im 11. Jahrhundert erwarben Kölner Kaufleute in London ein eigenes Haus, die Gildehalle. Sie erhielten das Recht, dort eine eigene Genossenschaft zu bilden.

Den Kölner Kaufleuten schlossen sich im 12. Jahrhundert viele westfälische Handels- und Kaufleute an. Es entstanden Hanse-Kontore in Brügge, in Bergen (Norwegen), in Schweden und sogar in Nowgorod.

Aus der Kaufmannshanse wurde später eine Städtehanse, zu der im 14.-16. Jahrhundert zahlreiche norddeutsche Städte gehören. Die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts sah die Hanse auf der Höhe ihrer Macht. Es war die Zeit, in der die Städte ihre stolzen Kirchen, Rathäuser, Türme, Tore und viele Bürgerbauten errichteten.

Mit dem Erstarken der Macht der Landesfürsten sank die Macht der Hansa dahin. Das Erbe der Hansa übernahmen vor allem die drei Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen.

Hansa steht seit fast 1 000 Jahren für Unternehmungsgeist und Weltoffenheit.